





Schlagzeilen Januar

<p>02.01.2009</p>	<p>Fliegendes Surfbrett verursacht hohen Schaden</p> <p>Kremmen / Neuruppin (dpa/Ino) - Ein fliegendes Surfbrett hat auf der Autobahn 24 Berlin-Hamburg einen Schaden von rund 10 000 Euro verursacht. Das auf einem Autodach transportierte Sportgerät machte sich laut Polizei selbstständig und krachte in einen nachfolgenden Wagen. Dabei seien alle Beteiligten mit dem Schrecken davongekommen, sagte ein Sprecher des Schutzbereiches Ostprignitz-Ruppin am Samstag. Der 30-jährige Fahrer des Unglücksfahrzeugs muss wegen unzureichender Sicherung seiner Ladung - eine Ordnungswidrigkeit - mit einer Strafe rechnen. Nach dem Vorfall am Freitag zwischen Kremmen und Fehrbellin ereignete, wurde der vorn stark beschädigte Wagen abgeschleppt.</p>
<p>03.01.2009</p>	<p>Unfall durch Eisplatte</p> <p>Marktschorgast/Bayreuth - Eine von einem Lastwagen herabgefallene Eisplatte hat in der Nacht zum Samstag die Scheibe eines Wagens auf der Autobahn 9 bei Marktschorgast (Landkreis Kulmbach) zerstört.</p> <p>Der Fahrer des Lastwagens bemerkte nach Angaben der Polizei Bayreuth offensichtlich nichts von dem Vorfall. Verletzt wurde niemand. In diesem Zusammenhang bittet die Polizei alle Lastwagenfahrer, die Planen ihrer Fahrzeuge vor Fahrtbeginn auf eventuell vorhandene Eisplatten zu überprüfen, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.</p>
<p>05.01.09</p>	<p>Eisplatte durchschlägt Frontscheibe</p> <p>Lübeck (ots) - Am Montag, den 05.01.09, durchschlug gegen 12.00 Uhr auf der A1 zwischen Lübeck Moising und Lübeck Zentrum eine Eisplatte die Frontscheibe eines Fiat Ducato. Diese Eisplatte hatte sich bei voller Fahrt von der Plane eines Sattelzuges gelöst und war in dem dahinter fahrenden Fiat eingeschlagen. Der 50 Jährige Fiatfahrer hatte großes Glück, zeigte aber auch fahrerisches Können. Durch den Einschlag der Eisplatte wurde die gesamte Frontscheibe zerschlagen, das Eis ist zersprungen und in mehreren Brocken im Innenraum gelandet. Der Fahrer blieb nahezu unverletzt, behielt die Ruhe und lenkte sein Fahrzeug sicher weiter. Er überholte sogar den Sattelzug und machte dessen 39 jährigen Fahrer auf den Vorfall aufmerksam. Beide Fahrzeuge fuhren dann Lübeck Zentrum von der Autobahn und hielten an. Die Eisplatte dürfte sich etwa bei Tempo 80 km/h gelöst haben, das ist lebensgefährlich. Die Sache hätte tödlich enden können und der verantwortliche 39 jährige Trucker, sowie auch alle anderen in der Nähe befindlichen Autofahrer haben nur Glück gehabt. Es bleibt dem Zufall überlassen, wo die Eisplatten denn letztlich von der Plane rutschen und wen sie treffen. Die Polizei bittet alle Trucker eindringlich, doch vor Antritt der Fahrt das Eis vom Zugfahrzeug und Anhänger oder Auflieger zu entfernen. Im vorliegenden glimpflich ausgegangenen Fall erwartet den Trucker ein Bußgeld in Höhe von 50,- Euro und ein Punkt in Flensburg.</p>
<p>05.01. 2009</p> 	<p>Lkw verliert 100 Träger Bier: Langer Stau auf der A9</p> <p>Ein Lkw-Zug einer Firma aus dem Landkreis Eichstätt hat heute Nachmittag ab 16.05 Uhr für Chaos auf der A9 gesorgt. In der Kurve der Auffahrt bei Manching verrutschte die Ladung des Anhängers. Ca. 100 Träger Bier verstreute sich über alle drei Fahrstreifen der A9.</p> <p>Bild: Reiß 100 Kisten Bier hat ein Lkw auf der A9 bei Manching verloren. Der Verkehr staute sich viele Kilometer zurück.</p> <p>Die BAB war kurzfristig total gesperrt. Nach einiger Zeit konnte zumindest der linke Fahrstreifen wieder freigegeben werden. Die Anschlussstelle Manching in Richtung Nürnberg ist bis auf weiteres (Stand 18 Uhr) gesperrt. Verletzt wurde bei dem Unfallgeschehen nach bisherigen Erkenntnissen niemand. Einige Pkw-Lenker fuhren über Ladungsteile und beschädigten dabei ihr Fahrzeug. Der Lkw-Zug ist rollfähig. Eine Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Die Autobahnmeisterei und das THW kümmern sich um die Bergung der Ladung.</p>
<p>06.01.2009</p> 	<p>A1 bei Moising: Schon wieder verliert Lkw Eisplatten</p> <p>Eine Streifenwagenbesatzung des Polizeiabteilstationsreviers Bad Oldesloe hat am Dienstag einen Lastkraftwagenfahrer warnen müssen, da von dem Auflieger Eisplatten auf die Fahrbahn geschleudert waren. Die Polizeibeamten fuhren direkt hinter dem Lkw.</p> <p>Die Polizeibeamten befuhren am Dienstag um 13.05 Uhr die Bundesautobahn A1 in Fahrtrichtung Hamburg, als ihnen in Höhe der Anschlussstelle Lübeck Moising ein Lastkraftwagen auffiel, von dessen Auflieger immer wieder kleine Eisplatten auf die Fahrbahn rutschten. Als die Polizeibeamten den 44-jährigen Berufskraftfahrer aus Hamburg auf die Gefahrensituation hinwiesen, gab der Mann an, die sich über Nacht gebildete Eisfläche klein geschlagen zu haben. Um diese dann zu entfernen, hätte er extra aufs Dach steigen müssen und das wollte er nicht. Die Eisplatten hatten eine Dicke von drei bis vier Zentimetern. Der Hamburger muss nun mit einem Verwarnungsgeld von 100 Euro sowie drei Punkten rechnen.</p> <p>Am Montagmittag war es an gleiche Stelle bereits zu einem ähnlichen Vorfall gekommen. Dabei zerschlug die Eisplatte, die von einem Lkw rutschte, die Frontscheibe eines Fiat. Der Fahrer blieb zum Glück unverletzt (wir berichteten).</p> <p>Polizeiobermeister M. Kraus vom Polizeiabteilstationsrevier Bad Oldesloe, warnt: "Die Verkehrsteilnehmer haben darauf zu achten, dass ihre Fahrzeuge in einem verkehrssicheren Zustand sind. Das Eis, was sich auf dem Dach von Fahrzeugen oder Anhängern gebildet hat, kann sich während der Fahrt lösen und zu gefährlichen Wurfgeschossen werden. Gerade bei Planenanhängern sammeln sich größere Mengen an Regen oder Schnee in Mulden. Das kann später gefährlich werden. Daher sollen sich Verkehrsteilnehmer vor Fahrtantritt vom verkehrssicheren Zustand ihres Fahrzeuges überzeugen und gegebenenfalls die Eisplatten herunter schieben."</p>
<p>06.01.2009</p>	<p>Ladung verloren</p>



	<p>A7 Mersch - Colmar-Berg Ein Pkw mit Anhänger verlor auf der Autobahn hinter dem Tunnel Mersch 2 Heuballen. Ein Pkw-Fahrer stiess gegen eine Heuballe, das Fahrzeug erlitt Schaden am Kotflügel. Beim Fahrzeug mit Anhänger könnte es sich um einen Opel Commodore von goldener Farbe handeln.</p>
07.01.2009	<p>Pfändertunnel: LKW-Ladung (ist zwar keine Ladung trotzdem nicht minder gefährlich, WoJa)verletzt Autofahrerin Im Pfändertunnel ist eine Autofahrerin durch eine herabfallende Eisplatte schwer verletzt worden. Das berichtet der Sender Radio 7. BREGENZ (szon) Die Platte hatte sich von der Plane eines LKW gelöst und die Windschutzscheibe ihres Wagens durchschlagen. Die Autobahnpolizei Dornbirn sucht jetzt den Fahrer des LKW, der den Unfall möglicherweise nicht bemerkt hat. Pfändertunnel: LKW-Ladung verletzt Autofahrerin</p>
07.01.2009	<p>Meerane: Lkw verliert Ladung Mehrstündige Behinderung auf der A 4 Meerane. 82.000 Euro Sachschaden sind die Bilanz eines Unfalls, der sich am Mittwochabend auf der A 4 nahe der Anschlussstelle Meerane ereignet hat. Nach Angaben der Polizei, geriet der 21-jährige Fahrer eines Sattelzuges mit Anhänger auf der winterglatten Fahrbahn ins Schleudern. Der Lkw kollidierte mit der rechten Leitplanke und kam quer über alle drei Fahrstreifen zum Stehen, wobei er noch die Mittelleitplanke durchbrach. Zwei Tonnen geladene Metallkleinteile (u.a. Schrauben) rutschten von der Ladefläche und verteilten sich über die Fahrbahn. Der Fahrer wurde nicht verletzt. Bis Mitternacht wurde der Verkehr über den Standstreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Danach wurde die Autobahn Richtung Dresden zur Bergung des Sattelzuges voll gesperrt. Gegen zwei Uhr konnte die Fahrbahn wieder freigegeben werden. (zr) (Es ist zwar ein Unfall, trotzdem sollte geprüft werden, ob die Ladung ordnungsgemäß gesichert war; WoJa)</p>
09.01.2009	<p>Lkw-Unfall: Hunderte Bierkisten fallen auf B 27 Ludwigsburg - Ein Brummifahrer verlor heute gegen 14.40 Uhr auf der Bundesstraße 27 seine Ladung. Der 42-Jährige war in Richtung Autobahn 81 unterwegs. Beim Einbiegen in die Autobahnauffahrt in Richtung Stuttgart löste sich die vermutlich nicht richtig gesicherte Ladung und durchschlug die Plane. Nach erster Schätzung der Polizei fielen mehrere hundert Leergut-Bierkisten auf die Fahrbahn. Ein vorbeifahrender Audi wurde leicht beschädigt, Verletzte gab es keine. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf über 20.000 Euro. Die Autobahnanschlussstelle Ludwigsburg-Nord musste bis in den späten Nachmittag gesperrt werden, wodurch es zu Verkehrsbehinderungen auf der B 27 kam. Die Autobahnmeisterei war zur Reinigung der Fahrbahn im Einsatz.</p>
10.01.2009	<p>Verkehrsunfall auf der A 96 wegen verlorener Skier Memmingen. Am frühen Samstagabend verlor ein auf der Überholspur auf der A 96 fahrender Pkw BMW am Autobahnkreuz Memmingen die auf dem Fahrzeugdach wohl nur unzureichend gesicherten Skier. Durch die herabfallenden Ski kam es zum Verkehrsunfall. Ein nachfolgender Pkw-Fahrer konnte den Gegenständen nicht mehr ausweichen und sein Fahrzeug wurde beschädigt. Der Sachschaden beträgt mind. 1000 Euro. Obwohl der Verursacher den Verlust und den Unfall bemerkt haben muss, fuhr er weiter.</p>
10.01.2009	<p>Mainfranken: Polizei warnt vor herab fallenden Eisplatten von LKW Tödliche Gefahr durch herunterfallende Eisplatten – die Polizei weist aus aktuellem Anlass alle Autofahrer darauf hin, in angemessenem Abstand hinter Lastkraftwagen zu fahren. Im Winter komme es oft vor, dass riesige Eisplatten von den Anhängern der Lkw herunterfallen. Diese könnten im schlimmsten Fall dazu führen, dass Autofahrer die Kontrolle über ihre Fahrzeug verlieren. Erst am Samstag war es auf der A 3 bei Schlüsselfeld zu einem Unfall mit einer Eisplatte gekommen: Dabei krachte diese von einem LKW auf einen PKW. Dieser wurde erheblich beschädigt, glücklicherweise aber niemand verletzt. Lkw- und Pkw-Fahrer sind nach Angaben der Polizei deshalb dazu verpflichtet, Eis und Schnee von ihren Fahrzeugen zu entfernen, sonst müssen sie mit einem Verwarngungs- oder Bußgeld rechnen.</p>
10.01.2009	<p>Unfall mit verletzter Frau Gegen 19.00 Uhr kam am Samstagabend eine 51-jährige aus Neuenmarkt auf der Bundesstraße 303 auf der Höhe von Himmelkron mit ihrem VW Sharan ins Schleudern und nach links von der Fahrbahn ab. Ursache für den Unfall dürfte eine Eisplatte auf der ansonsten trockenen Fahrbahn gewesen sein. Nachdem sich der Pkw zweimal überschlagen hatte, kam er wieder auf den Rädern zum Stehen. Die Fahrerin wurde glücklicherweise nur leicht verletzt, sie wurde im Klinikum Kulmbach behandelt. Der Pkw wurde erheblich beschädigt, der Schaden wird auf 10.000 Euro geschätzt. Da er nicht mehr fahrbereit war, wurde er durch einen verständigten Abschleppdienst geborgen und abgeschleppt.</p>

11.01.2009	<p>Schlüsselfeld: Eisplatten-Unfall auf der A 3</p> <p>Eisplatte fällt von LKW – Glimpflich ist am Samstag ein Eisplatten-Unfall auf der A 3 bei Schlüsselfeld ausgegangen. Ein 27-jähriger rumänischer LKW Fahrer war mit seinem Sattelzug nach einer längeren Pause auf dem Autohof Schlüsselfeld wieder auf die A 3 aufgefahren. Dabei hatte er nicht bedacht, dass sich auf der Plane seines Sattelauflegers die angesammelte Flüssigkeit in gefährliches Eis verwandelt hatte. Eine Eisplatte rutschte von der Plane und krachte auf einen hinter ihm fahrenden Pkw. Dessen Fahrer konnte glücklicherweise unverletzt auf dem Standstreifen anhalten. Der LKW Fahrer musste er ein Bußgeld bezahlen, bevor er seine Fahrt fortsetzen konnte. Der Schaden am PKW beträgt ca. 3000 Euro.</p>
12.01.2009	<p>Holzbalken durchbricht Windschutzscheibe</p> <p>Benningen. Ein von der Ladefläche eines LKWs heruntergerutschter Holzbalken hat heute Nachmittag gegen 14:15 Uhr einen schweren Verkehrsunfall verursacht. Ein 43-jähriger Mann war mit dem Lkw aus Richtung Ottobeuren kommend in Richtung Benningen unterwegs und wollte nach links in die Umgehungsstraße von Benningen einbiegen. Bei dem Abbiegevorgang verrutschte die Ladung und ein 9 m langer und 12 x 12 cm starker Holzbalken rutschte von der Ladefläche.</p> <p>Der Balken durchschlug die Windschutzscheibe eines nachfolgenden Pkw und drang vollständig in das Fahrzeug ein. Die Insassen ein 65-jähriger Mann und eine 63-jährige Frau aus Baden-Württemberg erlitten hierbei lebensgefährliche Kopfverletzungen. Die Verletzten wurden mit Rettungshubschraubern in die Kliniken Ulm und Murnau geflogen. Bei dem Unfall entstand Sachschaden von wenigen 100 Euro. Zur Klärung der Ursache für den Verlust der Ladung wurde ein Gutachter hinzugezogen. Die Staatsstraße 2013 war für rund 3 Stunden gesperrt.</p>
12.01.2009	<p>Eisplatte stürzt auf Wagen</p> <p>Mit dem Schrecken und einem Schaden von rund 3.000 Euro kam ein Fahrer auf der A 3 kurz nach dem Autohof Schlüsselfeld davon. Eine Eisplatte stürzte vom Dach eines vor ihm fahrenden Lkws auf seinen Wagen.</p> <p>Der 27-jährige rumänische Lkw-Fahrer hatte zuvor auf dem Autohof eine längere Pause gemacht und nicht bedacht, dass dabei das Wasser auf der Plane seines Lkws zu Eis gefroren war.</p> <p>Kurz nachdem er auf die Autobahn aufgefahren war, rutschte eine Eisplatte von der Plane und beschädigte den hinter ihm fahrenden Pkw GM eines 68-jährigen aus Hessen. Dieser konnte glücklicherweise unverletzt auf dem Standstreifen anhalten. Auch der rumänische Unfallverursacher bemerkte den Vorfall und hielt unverzüglich an.</p>
12.01.2009	<p>Eisplatten verursachen erneut Unfall</p> <p>Erneut verlor ein fahrender LKW auf der Autobahn Eisplatten, die sich vom Dach des Aufliegers gelöst hatten.</p> <p>Diese sind in einen nachfolgenden Skoda gefallen und haben Sachschaden verursacht. Bereits acht Unfälle dieser Art verzeichnet die Polizeidirektion Oberes Elbtal - Osterzgebirge in diesem Winter, wobei etwa 9.000 Euro Sachschaden entstanden und ein Mensch leicht verletzt wurde.</p> <p>Nach der StVO sind die Fahrer der Lastzüge genau wie PKW-Fahrer verpflichtet, Schnee und Eis von Dächern und Fahrzeugoberflächen vor Fahrtantritt zu beseitigen. Trotzdem sollten Autofahrer, die hinter LKW herfahren unbedingt einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten. Dabei ist mindestens der halbe Tachoabstand, also bei 100 km/h 50 Meter Abstand vorgeschrieben.</p> <p>Als optischen Anhaltspunkt können Kraftfahrer die Abstände der Leitlinien oder Leitpfosten nutzen. Leitpfosten stehen alle 50 Meter. Leitlinien sind auf der Autobahn sechs Meter lang, der Abstand dazwischen beträgt zwölf Meter.</p> <p>Welchen Schaden herabfallendes Eis anrichten kann, verdeutlichen die Bilder im Anhang. Diese wurden nach einem Unfall mit einer Eisplatte in der vergangenen Woche aufgenommen. Gut zu sehen ist, dass das Eis an der oberen Kante der Frontscheibe diese bereits durchschlagen hat.</p>
12.01.2009	<p>Dresden (AP) Die Polizei hat an Autofahrer appelliert, vor Fahrtantritt Schnee und Eis gründlich von Dächern zu entfernen. Die Gefahr durch herabfallende Eisplatten oder Schneemassen sollte nicht unterschätzt werden, erklärte die Polizei in Dresden am Montag. Erst am Morgen war auf der Autobahn 4 bei Dresden eine Eisplatte vom Auflieger eines Lastwagens auf einen nachfolgenden PKW gefallen. Nach Polizeiangaben entstand glücklicherweise nur Blechschaden. In den vergangenen Tagen wurden den Angaben zufolge im Raum Dresden und ein Dutzend derartiger Vorfälle gemeldet. Dabei entstand Sachschaden von insgesamt rund 9.000 Euro, ein Mensch wurde leicht verletzt.</p> <p>In einem Fall hatte eine Eisplatte die Frontscheibe eines PKW zertrümmert. Dem betroffenen Fahrer gelang es, auf dem Seitenstreifen der Autobahn anzuhalten. Die Polizei forderte Autofahrer auf, stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand einzuhalten.</p>
12.01.2009	<p>Eisplatte führt zu Unfall mit zwei Verletzten</p> <p>Eine von einem Lastwagen fallende Eisplatte hat am Montag auf der Bundesstraße 247 zwischen Gotha und Remstedt zu einem Unfall mit zwei Verletzten geführt.</p> <p>Wie die Polizei in Gotha am Dienstag mitteilte, hatte sich die Eisplatte vom Auflieger des Lastwagens gelöst und die Frontscheibe eines nachfolgenden Autos durchschlagen. Dabei erlitten der 41 Jahre alte Fahrer sowie dessen 38 Jahre alte Beifahrerin leichte Schnittverletzungen an Händen und im Gesicht. Der Lastwagenfahrer bemerkte den Zwischenfall vermutlich nicht und setzte seine Fahrt ungebremst fort.</p>

13.01.2009	<p>Sofa auf Autobahn – zwei Autofahrer verunfallt</p> <p>Am Dienstagabend kollidierten auf der A6 bei Spiez zwei Autos mit einem Polstersofa. Die Autobahn glich anschliessend einem Trümmerfeld, verletzt wurde aber niemand. Die Polizei sucht Zeugen.</p> <p>Der Unfall ereignete sich kurz vor 23 Uhr zwischen den Autobahnanschlüssen Thun-Süd und Spiez.</p> <p>Die Polizei geht davon aus, dass das Sofa mangelhaft gesichert transportiert wurde und von einem Fahrzeug stürzte. Die beiden nachfolgenden Autos konnten dem Möbelstück nicht mehr ausweichen.</p> <p>Wie die Polizei mitteilt, glich die Autobahn einem Trümmerfeld und war auf einer Länge von rund 100 Meter mit Resten des Sofas übersät.</p>
13.01.2009	<p>Achtung, Eisflug! Polizei warnt vor ungeräumten Brummi-Dächern</p> <p>Eis und Schnee haben Sachsen seit Tagen fest im Griff. Immer öfter werden herabstürzende Schnee- und Eismassen zur Gefahr. Autofahrer und Hausbesitzer sind verpflichtet, Schnee und Eis abzuräumen.</p> <p>Dresden - Die Scheiben-Profis haben alle Hände voll zu tun. „Vor allem Steinschlag und kaputte Scheiben durch herabfallendes Eis machten uns zu schaffen“, so Mathias Arndt von Carglass in Dresden. In diesem Winter flogen allein im Bereich Oberes Elbtal/Osterzgebirge schon acht Mal Eisplatten von Brummis auf Autos und richteten mindestens 9000 Euro Schaden an. Am Sonntag rutschte eine Eisplatte von einem auf der B 6 in Hochkirch fahrenden Sattelzug, schleuderte in den Gegenverkehr und zerschlug die Frontscheibe eines entgegenkommenden Nissans. Am „Dresdner Tor“ auf der A4 flogen Eisplatten vom Dach eines Lasters und knallten auf den hinter ihm fahrenden Skoda.</p> <p>Die Brummifahrer sind verpflichtet, die Dächer von Eis und Schnee zu befreien.</p> <p>„Trotzdem sollten Autofahrer hinter Lastern immer genug Sicherheitsabstand halten“, rät Polizeisprecher Lutz Teistler. Faustregel ist immer die halbe Geschwindigkeit in Metern (zum Beispiel bei 100 km/h 50 Meter) Auch Autofahrer müssen ihre Autos vollständig von Schnee und Eis befreien. Wer beschneit fährt, riskiert bis zu 75 Euro Bußgeld. Auch alle Scheiben müssen freigekratzt werden, sonst drohen 10 Euro Strafe.</p>
13.01.09	<p>Gefahrgutzug von Autobahnpolizei stillgelegt</p> <p>Kamen, A 2, Richtung Oberhausen</p> <p>Im Zuge der gezielten Gefahrgutkontrolle eines Sattelzuges aus Polen am 13. Januar 2009, 18.40 Uhr, auf der A 2 in Richtung Oberhausen, in Höhe der Wache im Kamener Kreuz, stellten Beamte des Verkehrsdienstes der Autobahnpolizei Dortmund vor der Wache im Kamener Kreuz fest, dass die aus 11 Tonnen Nitrozellulose in Alkohol (hochentzündlich und explosiv) bestehende Ladung nicht ausreichend gesichert war.</p> <p>Die einzelnen Pakete der Ladung wurden verbotswidrig auf der Ladefläche übereinander gestapelt. Da der Verdacht bestand, dass durch die nicht ordnungsgemäße Ladungssicherung einige Pakete beschädigt wurden, verständigten die Polizisten die Feuerwehr.</p> <p>Nach Angaben der Feuerwehr bestand für Unbeteiligte keine konkrete Gefährdung. Die Werksfeuerwehr einer hinzugezogenen Fachfirma begleitete den Sattelzug auf ihr Firmengelände, wo dieser in den nächsten Tagen umgeladen werden soll.</p> <p>Der 45-jährige Fahrer des Sattelzuges, sowie unter anderem dessen Halter, der Verloader und Absender müssen jetzt mit entsprechenden Anzeigen wegen des Verstoßes gegen Gefahrgutvorschriften rechnen.</p>
13.01.2009	<p>Sattelschlepper mit ungesicherter Ladung gestoppt</p> <p>Mittwoch, 14. Januar 2009 15:10</p> <p>Wegen einer Ladung unzureichend gesicherter Kranteile haben Mitarbeiter des Zentralen Verkehrsdienstes Dienstagabend in Niederschöneweide einen Sattelzug kontrolliert. Gegen 18.30 Uhr stoppten die Polizisten den Großraumtransport auf dem Adlergestell. Ein hinzugezogener Sachverständiger begutachtete das Fahrzeug und untersagte die Weiterfahrt wegen akuter Verkehrsgefährdung. Um die tonnenschweren Teile umzuladen, wurde ein Schwerlastkran angefordert. Während der Arbeiten war das Adlergestell stadteinwärts ab Glienicker Weg von zirka 23.20 Uhr bis 00.10 Uhr voll gesperrt.</p>
14.01.2009	<p>LKW verliert Container</p> <p>Am Mittwoch, den 14.01.2009 befuhr gegen 06:30 Uhr ein 58-jähriger Lkw-Fahrer mit seinem Volvo die Stadtrodaer Straße in Richtung Autobahn. Plötzlich löste sich der auf dem Anhänger geladene Container. Der Container rutschte auf die Fahrbahn und schlug dabei mehrere tiefe Löcher in die Fahrbahn.</p> <p>Der Container, in dem üblicherweise Schüttgut geladen wird, war zum Unfallzeitpunkt zum Glück leer. Durch die verständigte Straßenbaufirma wurde der Schaden in der Fahrbahndecke auf ca. 4000 Euro geschätzt. An dem Stahlcontainer selbst entstand kein Sachschaden.</p>
14.01.2009	<p>POL-MS: Fahrt von Schweden nach Frankreich auf Autobahn 1 gestoppt - Hilfe aus Österreich</p> <p>Münster (ots) - Einen europäischen, grenzüberschreitenden Fall hatte gestern (14. Januar) gegen 12:15 Uhr eine Streife des Verkehrsdienstes der Autobahnpolizei zu lösen. Ein 42-jähriger Lastwagenfahrer hatte Holz aus Schweden geholt und sollte dieses nach Frankreich bringen. Da die Ladung aber gänzlich ungesichert auf der Ladefläche lag, durfte er von einem Rastplatz kurz vor der Anschlussstelle Münster-Nord nicht weiterfahren. Hilfe wurde dann aus Österreich losgeschickt, die dann die komplette Ladung auf ein anderes Fahrzeug umladen soll.</p>

<p>14.01.2009</p> 	<p>A3 - Umgekippter Anhänger verursacht Stau Aschaffenburg Ein Verkehrsunfall auf der A3 bei Aschaffenburg hat am Mittwochmorgen zu stundenlangen Verkehrsbehinderungen geführt. Ein Lkw-Anhänger war umgestürzt, wobei von der Ladung etwa 50 Propangasflaschen auf die Fahrbahn fielen.</p> <p>Glücklicherweise ging keine der Flaschen zu Bruch. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden dürfte sich nach ersten Schätzungen auf 25.000 - 30.000 Euro belaufen.</p> <p>Mit seinem Lastkraftzug war ein 41-Jähriger gegen 07.30 Uhr auf der Fahrt in Richtung Würzburg. Auf leicht abschüssiger Strecke zwischen den Anschlussstellen Aschaffenburg-West und Aschaffenburg-Ost schaukelte sich der Hänger aus noch ungeklärter Ursache auf und der Lkw stieß zunächst gegen die Außenschutzplanke. Von dort schleuderte das Gespann über die drei Fahrspuren der A3 nach links, wobei der Hänger auf der mittleren Spur umkippte und schließlich auf der linken Spur zum Liegen kam. Weil die Plane aufgerissen wurde, fiel von den etwa 200 geladenen Propangasflaschen etwa ein Viertel herunter. Der Fahrer aus Frankfurt kam mit dem Schrecken davon.</p>
<p>15.01.2009</p> 	<p>Bad Segeberg: Lkw verlor 60 Bierkisten Bad Segeberg - Ein Lkw-Fahrer aus Schwerin verlor während der Fahrt im Bereich der Bad Segeberger Kreuzung Am Landratspark / Hamburger Straße etwa 60 Kisten mit Bier von der Ladefläche.</p> <p>Wie der Fahrer den Lübecker Nachrichten sagte, sei plötzlich eine der seitlichen Ladeklappen in der Kurve aufgesprungen, woraufhin sich die Bierkisten - gefüllt mit Halbliterflaschen - in Bewegung gesetzt hätten und von der Ladefläche geflogen seien. Verletzt wurde niemand. Mit Unterstützung eines Mitarbeiters vom Wege-Zweckverband des Kreises Segeberg hat der Fahrer die noch unbeschädigten Flaschen wieder in die Kisten gepackt. Die Scherben wurden später zusammengekehrt.</p> <p>Für Autofahrer, die bei Rotlicht an der Ampel warten mussten, war das ein ungewohntes Spektakel, das ihnen die Wartezeit etwas verkürzt hat. In manchen Gesichtern war Schadenfreude auszumachen, anderen sah man das Mitleid mit dem Fahrer an. spr</p>
<p>15.01.2009</p>	<p>Schwertransport mit Überlänge stürzte um - Betonteile fielen auf Fahrbahn Hamm, A 1, Fahrtrichtung Bremen, zwischen AK Kamen und PP „Haus Reck“ Aus bisher nicht geklärter Ursache verlor am 15. Januar, gegen 23.20 Uhr, der 47-jährige Fahrer eines Schwertransporters auf der A 1 in Richtung Bremen, die Kontrolle über sein Fahrzeug, wodurch Teile der schweren Ladung auf die Fahrbahn fielen.</p> <p>Nach Angaben des 47-Jährigen aus Buch geriet der Schwertransporter mit Überlänge plötzlich ins Schlingern. Kurz darauf überschlug sich der so genannte Nachläufer des Transporters und stürzte um. Hierdurch löste sich ein Teil der Ladung, zwei Betonteile (jeweils bis zu 24 Tonnen schwer), von dem Nachläufer und wurde zum Teil einige Meter über die Fahrbahn des rechten Fahrstreifens geschleift.</p> <p>Der Nachläufer kam auf dem rechten Fahrstreifen leer zum Stillstand.</p> <p>Die A 1 in Richtung Bremen musste für die Bergungsarbeiten vorübergehend immer wieder voll gesperrt werden. Der rechte Fahrstreifen blieb bis heute morgen gegen 07.45 Uhr gesperrt. Glücklicherweise wurde nach bisherigen Erkenntnissen niemand verletzt.</p> <p>Die Polizei schätzt den Sachschaden auf eine Höhe von circa 250.000,-</p>
<p>16.01.2009</p>	<p>Eisplatte beschädigt Windschutzscheibe Landauer Zeitung - Landau, Bayern, Germany Bei einem Verkehrsunfall auf der A92 wurde von einer herabfallenden Eisplatte eine Windschutzscheibe eines Pkw beschädigt; zum Glück wurde niemand verletzt. ...</p>
<p>21.01.2009</p>	<p>Unfall: Ladung fällt auf Bundesstraße Am frühen Mittwochnachmittag gegen 13.30 Uhr ereignete sich auf der B 317 im Bereich Schopfheim ein Verkehrsunfall.</p> <p>Ein Mann hatte hinter seinem Pkw einen Anhänger mitgeführt. Er fuhr auf der Bundesstraße von Maulburg kommend in Richtung Hausen. Auf Höhe von Schopfheim fiel eine Packung Dämmfaserplatten vom Anhänger, weil der Mann die Ladung nicht ordnungsgemäß festgezurr hatte. Zum selben Zeitpunkt kam eine Frau in einem Opel auf der Bundesstraße entgegen. Durch die herunter fallende Ladung musste die Frau stark bremsen und ein Ausweichmanöver einleiten. Ein hinter der Frau fahrender VW-Fahrer hatte wohl nicht genügend Abstand und erkannte die Gefahr zu spät. Er prallte mit seinem VW gegen den bremsenden Opel. Dadurch entstand Schaden von mehreren tausend Euro. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.</p>
<p>21.01.2009</p>	<p>Ladung verloren Heiden Etwa einen Kilometer vor der Anschlussstelle Lembeck hatte ein bislang unbekanntes Fahrzeug in Fahrtrichtung Oberhausen Isolierstoffe verloren. Die folgenden Kfz bremsen und versuchten, der Ladung auszuweichen. Dabei, so Feuerwehr-Einsatzleiter Maik Mertens, seien sie teilweise ins Schleudern geraten. Fünf Autos kollidierten. Eine Frau wurde mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr betreute zwei Personen am Unfallort. Außerdem unterstützte sie den Rettungsdienst und sicherte die Einsatzstelle. Dabei nahmen die Helfer auch ausgelaufenes Öl und Kühlflüssigkeit auf.</p>
<p>26.01.09</p>	<p>Eisplatte verloren Bad Grönenbach VPI Kempten. Am 26. Januar 2009, gegen 7.15 Uhr kam es auf der A 7 bei Bad Grönenbach zu einem Unfall, als von einem Sattelaufleger eine Eisplatte herunterfiel. Die Eisplatte schlug gegen die Windschutzscheibe eines nachfolgenden Pkw, so dass diese großflächig splitterte, glücklicherweise aber nicht sofort zerbrach (Schadenshöhe ca. 1000 EUR).</p>

	Die drei Pkw-Insassen kamen so mit dem Schrecken davon. Der Pkw-Fahrer versuchte noch mehrfach vergeblich, den Fahrer des Sattelzuges zum Anhalten zu bewegen; schließlich kam der Geschädigte zur Polizei. Zugunsten des Lkw-Fahrers wird zwar angenommen, dass er den Unfall als solchen nicht bemerkt hat, dennoch erwartet ihn eine Bußgeldanzeige.
27.01.09	Eisplatte prallt auf Windschutzscheibe - Gemarkung Mainhausen Eine Eisplatte, die sich vom Dach eines Lastwagens löste, knallte am Montagmorgen auf die Windschutzscheibe einer parallel fahrenden Sattelzugmaschine. Dessen 42-jähriger Lenker war gegen 8.20 Uhr unterwegs auf der Autobahn 3 in Richtung Frankfurt. Der Verursacher, dessen Auflieger eine blau/rote Plane hatte, fuhr weiter. Ob er von dem Schaden (ein etwa 30 Zentimeter großer Riss) in Höhe von ca. 1.000 Euro etwas bemerkt hat, ist nicht bekannt. Die Autobahnpolizei aus Langenselbold nimmt Hinweise unter der Rufnummer 06183/911550 entgegen.
28.01.2009	Container stürzt vom Lkw Dornstadt. Glimpflich hat am Mittwoch ein Unfall in der Beimerstetter Straße geendet. Dabei verlor der Fahrer einen leeren Abfallcontainer von der Ladefläche, der nicht gesichert war. Kurz nach 8 Uhr bot der Lastzugfahrer von der B 10 auf die Landesstraße 1239 ab. Der schwere Behälter stürzte auf die Straße. Glücklicherweise befand sich niemand an der Stelle. Gegen den 39-jährigen Fahrer ermittelt die Polizei jetzt wegen seines gefährlichen, nicht gesicherten Ladung. Bevor er weiterfahren durfte, musste er den Container mit einem Kran auf die Ladefläche zurückholen und seine Ladung richtig sichern.
29.01.2009	POL-BI: Rollende Zeitbombe auf den Straßen unterwegs Sennestadt (ots) - FB/ Da verschlug es doch dem erfahrenen Verkehrsermittler Friedrich Coring vom Verkehrsdienst der Bielefelder Polizei den Atem, als er am Donnerstag auf der Paderborner Straße einen Sattelzug aus Polen kontrollierte. Dieser war bereits 1000 km aus Polen unterwegs, um für ein großes Bielefelder Möbelhaus 16 Tonnen Paketmöbel zu liefern. Diese waren auf Paletten übereinander auf der Ladefläche gestapelt. Diese schwere Ladung war aber gänzlich ungesichert , also einfach nur auf der Ladefläche abgestellt worden. Kein Gurt hätte verhindert, dass die Möbel vom Lkw rutschen. Bei drei Bordwänden waren die Verriegelungen abgerostet und sie wurden nur noch von der Plane und einer Leine gehalten. Bei einer genauen Untersuchung wurde die Mängelliste immer größer: Beim Auflieger waren die Bremsen defekt, sechs Reifen mangelhaft, die Achsbefestigung lose und das Fahrwerk war angerissen und marode. Auf den Zustand des Fahrzeuges angesprochen, gab der 38-jährige polnische Fahrer die Antwort: "Chef hat gesagt: alles gut." "Es grenzt an ein Wunder", so Polizeihauptkommissar Friedrich Coring, "dass der Lkw in Bielefeld heile angekommen ist und nicht die Ladung auf der Autobahn verloren hat. Dies hätte eine Katastrophe gegeben. Für das Möbelhaus wäre es keine gute Werbung gewesen." Der Lkw ist wirtschaftlich nicht zu reparieren und es war wohl für ihn die letzte Fahrt. Der Fahrer musste eine Sicherheitsleistung von 1200 € hinterlegen.
29.01.2009	Autobahnpolizei stoppte Säure-Transporter Bremsen waren defekt Kremmen (ddp-lbg). Auf der Autobahn 24 bei Kremmen ist am Donnerstag ein Gefahrguttransporter wegen erheblicher technischer Mängel aus dem Verkehr gezogen worden. Der mit Salpetersäure und Desinfektionsmittel beladene polnische Sattelzug habe nur noch über 25 Prozent Bremsleistung verfügt, teilte die Polizei am Freitag mit. Als Grenzwert für die nötige Bremsleistung gelten 42 Prozent. Zudem stellten Polizei und Experten der Dekra fest, dass die Ladung nicht ordnungsgemäß befestigt war. Die Behälter mit Salpetersäure und Desinfektionsmittel waren nicht gegen Umkippen gesichert. Dem Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt. Sein Unternehmen habe zugesichert, dass eine Spezialfirma das defekte Fahrzeug und die Ladung nach Polen zurückbringen werde, hieß es.
29.01.2009	POL-DO: Rindermägen legen den Verkehr lahm A 44, AS Soest Ost, Ausfahrt Richtung Kassel Die Ausfahrt der A 44/ Anschlussstelle Soest Ost in Fahrtrichtung Kassel wurde am heutigen Morgen, den 29.01.2009, von 08:00 Uhr an für ca. 3 Stunden gesperrt, da sich die Ladung eines Lkw auf der Fahrbahn verteilte. Nach ersten Ermittlungen fuhr ein 39-jähriger Lastzugfahrer aus Nordhorn mit seinem Lkw auf der A 44 in Richtung Kassel. In Höhe der Ausfahrt der Anschlussstelle Soest Ost löste sich ein Sicherungssplint der Ladungsklappe. Diese öffnete sich und die Ladung (Rindermägen) verteilte sich auf einer Fläche von circa 150 Quadratmetern im gesamten Ausfahrtsbereich vom Beginn des Verzögerungstreifens an, bis über den Kurvenverlauf zur B 475 auf Soester Gebiet. Für die Beseitigung der Mägen und die Reinigung der Fahrbahn waren die Feuerwehr und Straßenmeisterei Soest sowie die Autobahnmeisterei Werl eingesetzt. Die Fahrbahn im Bereich der Autobahn wurde etwa nach 3 Stunden wieder freigegeben.
29.01.2009	Krefeld. Mit einer gefährlichen Ladung, aber ohne die nötige Sicherung ist am Donnerstag ein Lkw-Fahrer bei einer Verkehrskontrolle in Krefeld von der Polizei erwischt worden. Der 47-jährige Fahrer aus Neuss, der am Vormittag auf dem Dießemer Bruch überprüft wurde, gab an, Gefahrgut geladen zu haben. Bei der Überprüfung wurde festgestellt, dass Gefahrgüter in erheblichen Mengen befördert wurden. Allerdings hatte der Fahrer nie an einer Schulung für den Transport gefährlicher Güter teilgenommen. Zudem war der Lkw ohne jegliche Schutzausrüstung sowohl für den Fahrer als auch für die Umwelt ausgestattet. Eine erforderliche Ausrüstung, um die gefährlichen Güter auf dem Lkw, nämlich brennbare Flüssigkeit, zu sichern, war nicht vorhanden. Auch die vorgeschriebenen

	<p>orangefarbenen Warntafeln waren am Lkw nicht angebracht. Dem Mann wurde die Weiterfahrt untersagt. Der Unternehmer musste einen geschulten Fahrer und die notwendige Ausrüstung zum Abstellort des Lkw schicken. Dem Fahrer, dem Unternehmer und dem Beförderer drohen nun eine hohe Geldbuße. Am gleichen Tag wurde auf der Düsseldorfer Straße ein Sattelzug überprüft. Der 51-jährige Fahrer aus Bayern hatte zuvor ein Rotlicht missachtet. Bei der anschließenden Überprüfung der Lenk- und Ruhezeiten wurden Fälschungen auf den Tachoscheiben festgestellt. Der Fahrer hatte die Aufzeichnungen manipuliert und war mit geöffnetem Kontrollgerät gefahren, um seine Pausen vorzutäuschen. Gegen den Fahrer wurde eine Strafanzeige erstattet.</p>
<p>30.01.2009</p> 	<p>Flaschenflut auf der Fahrbahn Lastwagen verliert Bier-Ladung im Höllental Rund 10 000 Liter Bier sind bei dem Unfall eines Getränkelastwagens bei Breitnau ausgelaufen. Nach Angaben der Polizei war bei dem Lastwagen in einer scharfen Linkskurve die Plane aufgerissen. Bier und Bierflaschen blockierten stundenlang die B31. Auf der Fahrt in Richtung Freiburg riss in der Linkskurve die rechte Plane am Aufbau des Lastwagens aus bislang unbekannter Ursache auf. Zwei Drittel der Ladung fielen auf die Straße und die angrenzende Böschung hinunter. Viele Flaschen, die beim Aufprall unbeschädigt blieben, kullerten über die Fahrbahn und blieben darauf und an der Stützmauer liegen. Etwa 10.000 Liter Bier wurden bei dem Unfall vernichtet, den Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 20.000 Euro. Autofahrer auf der durch das Höllental führenden B 31 mussten dreistündige Behinderungen hinnehmen, weil die Feuerwehr die auf 30 Meter verschmutzte Fahrbahn vom Bier und den Glassplittern reinigen musste. Verletzt wurde niemand.</p>
<p>31.01.2009</p> 	<p>POL-MS: 33-jähriger Frau auf der Autobahn vom Pkw erfasst Münster / Marl (ots) - Bei dem Versuch verlorene Ladung von der Autobahn zu entfernen wurde eine 33jährige Frau aus Haltern auf der A52 in Höhe Marl von einem Pkw erfasst und schwer verletzt. Die Gegenstände, die aus in Plastik verpackte Wolldecken bestand, hatte ein 40jähriger Pkw-Fahrers aus Haltern am Freitagabend (30.01.2009, 18.46 Uhr) verloren. Mindestens 4 Fahrzeuge überfuhren die Gegenstände und erlitten Sachschäden. Die 33jährige Frau aus Haltern, die als Mitfahrerin in einem unbeteiligten Pkw saß, fasste den Entschluß, diese Hindernisse zu beseitigen. Nach notärztlicher Behandlung wurde sie einem Krankenhaus zugeführt. Lebensgefahr bestand zum Zeitpunkt der Unfallaufnahme nicht. Eine Blutprobe soll nun klären, ob Alkohol bei dieser Aktion eine Rolle gespielt hat. Der Gesamtschaden liegt bei ca. 8000 €. Die Autobahn musste für ca. 60 Minuten gesperrt werden. Dadurch kam es zu geringen Verkehrsbehinderungen.</p>